

Inhalt

Geleitwort	IX
Vorwort	XI
Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs	XV
Im Wörterbuch verwendete Abkürzungen	XIX
Wörterbuch Hauptteil	1
Wörterbuch Anhang	1069
I. Französische Abkürzungen.....	1071
II. Geografische Bezeichnungen und Eigennamen Französisch – Deutsch.....	1089
III. Zwei-Zeichen-ISO-Codes zur Bezeichnung von Staaten, anderen Rechts- subjekten und zwischenstaatlichen Organisationen (Code – Langterm)	1105
IV. Zwei-Zeichen-ISO-Codes zur Bezeichnung von Staaten, anderen Rechts- subjekten und zwischenstaatlichen Organisationen (Langterm – Code)	1111
V. Beispiel eines französischen Urteils	1117
VI. Beispiel eines deutschen Urteils	1123
VII. Apostille Französisch – Deutsch.....	1136
VIII. Wichtige Verkehrszeichen in Frankreich und Deutschland.....	1137

Contenu

Préface	X
Avant-propos	XIII
Informations sur l'utilisation du dictionnaire	XV
Liste des abréviations utilisées dans ce dictionnaire	XIX
Dictionnaire partie principale	1
Dictionnaire annexes	1069
I. Abréviations françaises	1071
II. Noms géographiques français – allemand	1089
III. Codes ISO à deux lettres pour désigner des États, d'autres sujets de droit et des organisations intergouvernementales (code – nom entier)	1105
IV. Codes ISO à deux lettres pour désigner des États, d'autres sujets de droit et des organisations intergouvernementales (nom entier – code)	1111
V. Exemple d'un arrêt français	1117
VI. Exemple d'un arrêt allemand	1123
VII. Apostille français – allemand	1136
VIII. Panneaux importants de signalisation routière en France et en Allemagne	1137

Geleitwort

Der europäische Einigungsprozess, der schließlich zur Europäischen Union in ihrer jetzigen Form mit allen Schwierigkeiten und Problemen führte, stand von Anfang an vor der Aufgabe, unterschiedliche nationale Anschauungen der Aufgaben von Staat und Gesellschaft in Einklang zu bringen. Einer der wenigen Punkte, über den übergreifend stets Einigkeit herrschte, war der Umstand, dass die deutsch-französische Verständigung zur Grundlage dieses gemeinsamen Projektes gehören würde. Das Zusammenwachsen beider Länder bis zu einer engen Partnerschaft, die inzwischen zu einer Freundschaft wurde, erscheint rückblickend fast wie ein Wunder, lieferten sie sich bis in die Gegenwart hinein doch erbitterte Kriege, von denen jeder einen hohen Blutzoll forderte.

Jede Freundschaft erfordert jedoch Vertrauen, Vertrauen beruht auf Verstehen, und Verstehen setzt den Zugang zu und die aktive und passive Beherrschung der Sprache des anderen mit ihren Eigenheiten voraus. Wenn man sein Gegenüber nicht in diesem Sinne versteht, kann man dessen Denken nicht nachvollziehen, ist es schwierig, zu ihm Vertrauen aufzubauen und ein freundschaftliches Verhältnis zu entwickeln. Nicht umsonst heißt es im Deutschen wie im Französischen, dass Freunde untereinander „sich gut verstehen“ – „ils s'entendent bien“. In einer Zeit, in der in Deutschland wie in Frankreich in den Schulen der Unterricht in der jeweils anderen Sprache zurückgeht, aber immer mehr deutsch-französische Studiengänge entstehen und auch angenommen werden, und der politische und gesellschaftliche Austausch sich immer weiter verfestigt, bedürfen auch Wirtschaft und Recht der Unterstützung bei der Überwindung sprachlicher Hürden. Das vorliegende Wörterbuch kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Dr. iur. Jürgen Jekewitz
Ministerialdirektor a.D.

Ehrenvorsitzender der Deutsch-Französischen Juristenvereinigung (DFJ)

Préface

Dès le début, le processus d'unification européenne qui a finalement abouti à l'Union Européenne dans sa forme actuelle avec tous ses problèmes et difficultés a été confronté à la tâche de concilier des conceptions nationales différentes concernant les devoirs de l'État et de la société. L'un des rares points sur lesquels il y a toujours eu l'unanimité a consisté dans le fait que l'entente franco-allemande fasse partie de la base de ce projet commun. Rétrospectivement, le rapprochement des deux pays jusqu'à un partenariat étroit qui, depuis, est devenu une amitié ressemble à un miracle ; car, jusqu'à nos jours, ces deux pays se sont faits des guerres acharnées dont chacune a fait payer un très lourd tribut de sang.

Pourtant, chaque amitié exige la confiance, la confiance est basée sur la compréhension, et la compréhension présuppose l'accès à et la maîtrise active et passive de la langue de l'autre, avec toutes ses particularités. Lorsque l'on ne comprend pas son interlocuteur, dans le vrai sens du mot, on n'est pas en mesure de saisir sa façon de penser, et il est donc difficile d'établir un rapport de confiance avec lui afin de développer une relation amicale. Ce n'est pas sans raison, en allemand tout comme en français, que l'on dit que deux amis « s'entendent bien » - « sie verstehen sich gut ». En un temps où, dans les écoles en Allemagne et en France, l'enseignement de l'autre langue régresse mais, en même temps, de plus en plus de programmes d'études franco-allemands apparaissent et sont aussi acceptés, et où l'échange politique et social se solidifie constamment, l'économie et le droit ont besoin de soutien pour surmonter les obstacles linguistiques. Le présent dictionnaire peut y apporter une contribution importante.

Jürgen Jekewitz, docteur en droit
Directeur-général au Ministère en retraite
Président d'honneur de l'Association des Juristes Franco-Allemands (DFJ)

Vorwort

1. Die erste Erfahrung, welche die lexikografische Arbeit für den Neankömmling bereit hält, ist diejenige der Unvollkommenheit und Unvollständigkeit. Denn ein absolut fehlerfreies und lückenloses Wörterbuch zu erarbeiten und zu publizieren ist nahezu ein Ding der Unmöglichkeit, und dies zeigt sich umso deutlicher, wenn der Versuch unternommen wird, bei Null beginnend ein brauchbares Nachschlagewerk aufzubauen. Hinzu kommt, dass sich die immer rasanteren Entwicklungen, die auf vielen Gebieten des menschlichen Lebens festzustellen sind, auch in der jeweiligen Fachsprache widerspiegeln. Dies gilt auch, und möglicherweise sogar in besonderem Maße, für die Bereiche Recht, Wirtschaft und Politik.

2. Der Umstand, dass das vorliegende Wörterbuch gleich in der ersten Auflage einen Wortbestand aufweist, der seinesgleichen sucht, ist maßgeblich darauf zurückzuführen, dass jedem der drei Verfasser bereits aus früheren Arbeiten umfangreiche Verzeichnisse zur Verfügung standen, auf die zurückgegriffen werden konnte, die aber im Laufe der Entstehungsgeschichte des Werkes auch nochmals aktualisiert und erheblich erweitert wurden. Die Autoren haben nach Kräften versucht, der permanenten Entwicklung der Fachsprache gerecht zu werden und bis zum Redaktionsschluss, dem 31. Dezember 2016, weitgehend alle relevanten Neologismen in das Werk aufzunehmen. Mit etwa 100.000 französischsprachigen Einträgen stellt es neben dem über Jahrzehnte entwickelten Potonnier das wohl umfassendste französisch-deutsche Fachwörterbuch dar, welches der Buchmarkt zu bieten hat. Nur in den seltensten Fällen entspricht dem Eintrag in der Ausgangssprache lediglich ein einzelnes Äquivalent in der deutschen Zielsprache, so dass dem Nutzer zumeist eine Vielzahl von deutschen Entsprechungen angeboten wird. Die Zielsprache verfügt somit über insgesamt 240.000 Äquivalente. Im Unterschied zu vergleichbaren Publikationen wurden die Gebiete der Wirtschaftsstatistik, der Internetwirtschaft, der Wirtschaftspolitik und der außenpolitischen Beziehungen besonders gewichtet.

3. Das Werk ist auf einen möglichst breiten Nutzerkreis zugeschnitten. Es richtet sich gleichermaßen an ausgebildete und angehende Rechts-, Wirtschafts- und Politikwissenschaftler, die im deutsch-französischen Sprachraum aktiv sind, sowie an professionelle Dolmetscher und Übersetzer, aber auch an Gymnasiallehrer sowie an sprachkundige Normalbürger, die regelmäßig französische Online- und Printmedien lesen.

4. Inhaltlich deckt es mit den Bereichen Recht, Wirtschaft und Politik drei entscheidende Eckpunkte des gesellschaftlichen Lebens im französisch-deutschen Sprach- und Lebensraum ab. Neben den Unterkategorien der traditionellen Rechts- und Wirtschaftsdomänen (Arbeits- und Wirtschaftsrecht, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft usw.) berücksichtigt es auch viele Spezialgebiete, die sich erst in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten herausgebildet bzw. stark weiterentwickelt haben (Ökologie, Wertpapier- und Börsenrecht, Internetrecht, Globalisierungspolitik usw.). Aus diesem Grund enthält das Werk unter anderem zahlreiche Neologismen der französischen und deutschen Rechts- und Wirtschaftssprache, die aktuell in keinem anderen Druck- oder Online-Wörterbuch zu finden sind (bspw. die französischen Termini *coaching*, *cloud-computing*, *coût du cloud*, *dieselgate*, *économie de copinage*, *électorat lepéniste*, *entreprenaute*, *essor du drive*, *flagship*, *fooding*, *informatique en nuages*, *marketing omnicanal*, *paiement dématérialisé*, *peopolisation*, *phonard*, *relooker*, *surperformance des actions*, *tablonaute*, *terres rares*, *tourisme des allocations*, *voleur à la danse*). Ebenfalls in das Wörterbuch aufgenommen wurden zahlreiche sprachliche, institutionelle und politische Spezifika einzelner Länder, speziell der Schweiz und Algeriens.

5. Aus Gründen der Praktikabilität wurden die Einträge mit umfangreichen grammatikalischen Zusatzangaben wie Genus- und Präpositionsangaben sowie Kollokationen versehen, um möglichst häufig jeden Rückgriff auf allgemeine Wörterbücher überflüssig zu machen. Daneben enthalten viele der Einträge Sachgebietshinweise, Verweise, inhaltliche Kurzerläuterungen und Info-Kästen (*encadrés*) für Schlüsselbegriffe. Letztere sind stets in der Zielsprache verfasst.

6. Abgerundet wird das Wörterbuch durch zahlreiche Anhänge, darunter ein ausführliches Abkürzungsverzeichnis, eine Aufstellung geografischer Begriffe u. V.m.

Vorwort

7. Jedes Wörterbuch lebt von seiner stetigen Weiterentwicklung. Hinweise und Vorschläge zu seiner Verbesserung und Vervollkommnung werden von den Autoren dankbar entgegengenommen: für das Sachgebiet Recht von Klaus E. W. Fleck (kewfleck@t-online.de), für das Sachgebiet Wirtschaft/Wirtschaftspolitik von Wolfgang Güttler (w.guettler@web.de) und für das Sachgebiet Politik von Stefan Kettler (stefankettler@gmx.de). Auch positive Rückmeldungen sind natürlich höchst willkommen.

Fürstenfeldbruck, Halle/S. und Duisburg im März 2017

Klaus E. W. Fleck

Dr. oec. habil. Wolfgang Güttler

Dr. iur. Stefan Hans Kettler

Avant-propos

1. La première expérience que le travail lexicographique réserve au novice est celle du manque de perfection et d'exhaustivité ; car il est presque impossible de rédiger un dictionnaire complètement dépourvu d'erreurs et de lacunes, et cela devient d'autant plus évident lorsque l'on entreprend d'élaborer, en partant de zéro, un ouvrage utilisable. En outre, les développements de plus en plus rapides que l'on constate dans de nombreux domaines de la vie humaine se reflètent aussi dans les langages techniques respectifs. Ceci s'applique également, et peut-être même particulièrement, au droit, à l'économie et à la politique.

2. Le fait que la première édition du présent dictionnaire comprenne déjà un vocabulaire sans pareil est surtout dû au fait que chacun des trois auteurs disposait déjà de vastes listes issues de ses ouvrages antérieurs auxquelles il pouvait recourir, mais qui ont été actualisées et étendues considérablement au cours de la rédaction du présent dictionnaire. Les auteurs ont tout mis en oeuvre pour tenir compte de l'évolution permanente du langage technique et ont en grande partie repris tous les néologismes significatifs avant le bouclage de l'édition, c'est-à-dire avant le 31 décembre 2016. Avec environ 100.000 entrées en langue française, l'ouvrage représente vraisemblablement (avec le Potonnier, qui est le résultat d'un travail de plusieurs décennies) le dictionnaire spécialisé français-allemand le plus complet qui soit disponible sur le marché. Une entrée dans la langue source française n'a que très rarement un seul équivalent dans la langue cible allemande de sorte que, dans la plupart des cas, un grand nombre d'équivalents est offert à l'utilisateur. Au total, la langue cible comprend 240.000 équivalents. A la différence des publications comparables, une importance particulière a été accordée aux domaines des statistiques économiques, de l'économie de l'Internet, de la politique économique et des relations extérieures.

3. L'ouvrage vise un très large groupe d'utilisateurs. Il s'adresse notamment aux présents et aux futurs juristes, économistes et politologues qui sont actifs dans l'aire linguistique franco-allemande, ainsi qu'aux interprètes et traducteurs professionnels, mais aussi aux professeurs de lycée et aux citoyens ordinaires polyglottes qui ont l'habitude de lire les médias français imprimés et en ligne.

4. Quant à son contenu, l'ouvrage couvre les domaines du droit, de l'économie et de la politique, et donc trois piliers essentiels de la vie sociale dans l'aire linguistique et l'habitat franco-allemands. Outre les sous-catégories des domaines traditionnels du droit et de l'économie (droit du travail et droit des affaires, économie nationale, économie d'entreprise, etc.), le dictionnaire prend également en compte de nombreux domaines spéciaux qui n'ont été créés ou ne se sont développés que ces dernières années et décennies (écologie, droit boursier et droit des valeurs mobilières, droit de l'Internet, politique de la mondialisation, etc.). C'est la raison pour laquelle l'ouvrage contient entre autres beaucoup de néologismes des langages juridiques et économiques français et allemand que l'on ne trouvera, à l'heure actuelle, dans aucun autre dictionnaire imprimé ou en ligne (p. ex. les termes français coaching, cloud-computing, coût du cloud, dieselgate, économie de copinage, électorat lepéniste, entrepreneute, essor du drive, flagship, fooding, informatique en nuages, marketing omnicanal, paiement dématérialisé, peopolisation, phonard, relooker, surperformance des actions, tablonaute, terres rares, tourisme des allocations, voleur à la danse). En plus, de nombreuses spécificités linguistiques, institutionnelles et politiques de certains pays, tels que la Suisse et l'Algérie, ont été prises en compte dans le dictionnaire.

5. Pour des raisons de praticabilité les entrées sont pourvues d'amples informations grammaticales supplémentaires, par exemple des indications sur le genre et les prépositions, ainsi que des collocations, notamment pour rendre superflu tout recours à des dictionnaires généraux. Par surcroît, de nombreuses entrées contiennent des indications sur le domaine thématique, des références, des explications sur le contenu et des encadrés pour les mots-clés les plus importants. Ces derniers sont toujours rédigés dans la langue cible.

6. Le dictionnaire est complété par de nombreuses annexes, parmi lesquelles une vaste liste d'abréviations, une liste de termes géographiques, etc.

Avant-propos

7. Tout dictionnaire vit de son développement constant. Les auteurs accepteront volontiers tout commentaire et toute proposition visant à améliorer et perfectionner l'ouvrage. Pour le domaine du droit veuillez les adresser à Monsieur Klaus E. W. Fleck (kewfleck@t-online.de), pour celui de l'économie et de la politique économique à Monsieur Wolfgang Güttler (w.guettler@web.de), et pour celui de la politique à Monsieur Stefan Kettler (stefankettler@gmx.de). Bien entendu, des réactions positives seront toujours appréciées.

Fürstenfeldbruck, Halle/S. et Duisburg en mars 2017

Klaus E. W. Fleck

Dr. oec. habil. Wolfgang Güttler

Dr. iur. Stefan Hans Kettler

Hinweise zur Benutzung des Wörterbuchs

Auswahl der Stichworte

Das vorliegende Wörterbuch umfasst insgesamt ca. 100.000 französische Begriffe aus den Bereichen Recht, Wirtschaft und Politik. Es enthält neben dem Fachvokabular auch gängige Begriffe, Ausdrücke und Abkürzungen der Umgangssprache, die jeweils entsprechend gekennzeichnet sind.

Auswahl und Sortierung der Stichworte

Die Stichworte sind durchgängig streng alphabetisch angeordnet.

Dies gilt auch für Personenbezeichnungen mit unterschiedlichen Termen für die männliche und die weibliche Form (z.B. avocat – Rechtsanwalt und avocate – Rechtsanwältin).

Existieren von einem Stichwort mehrere Homonyme, sind sie in der Ausgangssprache regelmäßig in der Reihenfolge Adjektiv – Substantiv – Adverb – Verb sortiert. Die einzelnen Sortierblöcke sind jeweils mit einer Homonymnummer versehen und durch Absätze voneinander abgetrennt.

Einordnung der Terme

Zur Erleichterung des Auffindens eines Begriffes sind viele Ausdrücke unter mehreren Stichwörtern einsortiert (z.B. code de la route – Straßenverkehrsgesetz unter den Stichwörtern code – Gesetzbuch und route – Straße).

Wird kein Einzelwort gesucht, sondern ein Begriff oder eine Redewendung, so ist im Zweifel nach dem maßgeblichen Substantiv zu suchen (z.B. in der Wendung détenir le monopole – die Monopolstellung besitzen nach dem Stichwort monopole – Monopol, nicht hingegen nach dem Stichwort détenir – besitzen, innehaben), sofern nicht eindeutig das Verb dominiert oder gleichgewichtig ist (z.B. bei rejeter la responsabilité sur qn – die Verantwortung auf einen Dritten abwälzen, einen Dritten haftbar machen neben dem Stichwort responsabilité – Verantwortung, Haftung auch das Stichwort rejeter – ablehnen, abweisen, verwerfen, zurückweisen).

Reihenfolge der Übersetzungen

Soweit für einen Begriff mehrere Übersetzungen existieren, steht in der Anordnung der Einträge der allgemeingebäuchliche Ausdruck in der Regel vor dem nur in der Fachsprache verwendeten und im Übrigen der häufiger verwendete Ausdruck vor dem weniger gängigen. Auf Letzteres weist auch die Abkürzung a. für auch hin.

Informationen zu Kontext, Sprachraum und Gebrauch eines Ausdruckes

In vielen Fällen ist der Sachbereich angegeben, welchem der jeweilige Eintrag entstammt (z.B. ArbR – Arbeitsrecht, Bö – Börse, IT – Informationstechnologie, KartellR – Kartellrecht, SeeHR – Seehandelsrecht, VwR – Verwaltungsrecht, WiPo – Wirtschaftspolitik, ZivProzR – Zivilprozessrecht usw.). Selbiges gilt für den Sprachraum des Eintrages (z.B. F – Frankreich, D – Deutschland, CH – Schweiz oder AT – Österreich).

Zur sicheren Verwendung der Begriffe enthält das Wörterbuch viele Zusatzangaben, welche unter anderem den jeweiligen Kontext erklären sowie die Art und Häufigkeit des Gebrauchs anzeigen (s. das unmittelbar vor dem eigentlichen Wörterbuch befindliche Verzeichnis der redaktionellen Abkürzungen).

Grammatikalische Angaben

Allgemeines

Die Einträge sind zum Teil mit grammatikalischen Angaben versehen, was bei vorausgesetzten Grundkenntnissen der französischen Sprache den ansonsten erforderlichen Rückgriff auf herkömmliche Wörterbücher häufig überflüssig machen sollte. Vor allem der bekanntermaßen schwierige Gebrauch der Präpositionen wird hierdurch besser beherrschbar.

Wortarten

Die Wörter und Wortverbindungen sind mit Wortartbezeichnungen versehen (z.B. adj für Adjektiv und m/f für Substantiv im Maskulinum/Femininum).

Casus, Präpositionen und Kollokationen

Bei Substantiven, welche sowohl im Französischen als auch im Deutschen den Genitiv nach sich ziehen, ist die Präpositionsangabe üblicherweise weggelassen. Sofern also ein Substantiv ohne Präpositionsangabe steht, kann davon ausgegangen werden, dass es den Genitiv regiert bzw. mit der Präposition „de“ angeschlossen wird (z.B. Eigentümer einer Sache [=Genitiv] – propriétaire de qch; Qualität einer Sache [=Genitiv] – qualité de qch). Ausnahmsweise ist auch dies ausdrücklich angegeben im Falle von Begriffen, bei denen der Gebrauch einer präpositionalen Konstruktion naheliegt (z.B. bei dem französischen Wort *symbole*, welches die Präposition „de“ – dt. „von“ – nach sich zieht, während das deutsche Wort *Symbol* die Präposition „für“ – dt. „pour“ – verlangt).

Auch die geeigneten Kollokationen sind meist angegeben (z.B. *action* – Klage → *intenter une action* – Klage erheben).

Bei allen Komposita und zusammengesetzten Ausdrücken ist bevorzugt im jeweiligen Haupteintrag nachzuschlagen.

Substantive

Geschlechtsbezeichnungen und Numerus

Die Substantive sind mit Geschlechtsbezeichnungen versehen. Die maskuline und feminine Form von Personenbezeichnungen sind sowohl im Französischen als auch im Deutschen regelmäßig jeweils im Haupteintrag angegeben, meist jedoch nicht in den Unterbegriffen.

Handelt es sich um ein Wort, das ausschließlich oder überwiegend im Plural verwendet wird (Pluralitantum), so wird hierauf entsprechend hingewiesen (z.B. bei *frais mpl* – Kosten pl).

Adjektive und Adverbien

Neben dem französischen Adjektiv als Grundform ist häufig die Adverbialform erwähnt (sofern vorhanden), und zwar an der alphabetisch korrekten Stelle. Anstelle des reinen Adverbs kann in der Regel auch die Umschreibung *d'une façon/manière* [+adjectif au féminin] (auf eine [+Adjektiv im Femininum] Weise) verwendet werden (bspw. *d'une façon/manière professionnelle* anstatt *professionnellement*).

Deutsche Adjektive stehen grundsätzlich nur in der Grundform (z.B. kompetent).

Verben

Transitive, intransitive und reflexive Verben

Die französischen Verben sind jeweils mit den Angaben (1.) v.tr.dir. als transitiv (d.h. sie regieren den Akkusativ, z.B. *pensionner qn* – jemanden pensionieren), (2.) v.tr.ind. (d.h. sie regieren den Akkusativ und den Dativ oder Genitiv oder stehen mit einer Präposition, z.B. *devoir qch à qn* – jemandem etwas schulden), (3.) v.intr. intransitiv (d.h. sie sind nicht transitiv, regieren also entweder den Dativ oder Genitiv oder stehen mit einer Präposition; z.B. *insister sur qch* – auf etwas bestehen) oder keinerlei Casus, z.B. *jeûner* – fasten), oder (4.) v.pron. (d.h. sie sind rückbezüglich, z.B. *s'absenter* – dem Dienst fernbleiben) gekennzeichnet.

Auffinden der Zusatzangaben

Aus Platzgründen wurden sämtliche über die reine Übersetzung und die Geschlechtsbezeichnung hinausgehende Zusatzangaben in der Regel nur in den ersten Eintrag aufgenommen, und zwar insbesondere Angaben zum Kontext und zur Grammatik. Dies gilt auch für Homonyme (also für den Fall, dass ein und dasselbe Wort mehrere Bedeutungen aufweist).

Abkürzungen

Im Anhang des Wörterbuchs befindet sich ein etwa 1.500 Einträge umfassendes Verzeichnis französischer Abkürzungen (ohne Übersetzung in die deutsche Sprache). Die Einträge sind streng alphabetisch sortiert und mit Homonymnummern versehen, und zwar jeweils ohne Berücksichtigung von Groß-/Kleinschreibung sowie Trennungszeichen innerhalb der Abkürzungen (Punkte, Querstriche usw.).

Sofern für einen Eintrag im Wörterbuchteil eine Abkürzung existiert, ist diese in der Regel auch dort neben dem entsprechenden Eintrag erwähnt. Die eigentliche Abkürzung ist häufig als eigenes Stichwort mit Verweis auf den Langterm angegeben.

In Bezug auf Organisationen enthält das Abkürzungsverzeichnis in vielen Fällen zusätzliche Angaben zu deren Sitz (z.B. NU Nations Unies [New York]) und bei Abkürzungen für internationale Konventionen den Ort und das Datum der Unterzeichnung (z.B. CEDH Convention européenne des droits de l'homme [Rome, 4 novembre 1950]).

Bezeichnet eine Abkürzung den Namen eines Periodikums, so enthält das Informationsfeld den Hinweis revue nur dann, sofern dies aus dem vollständigen Begriff nicht zu ersehen ist (z.B. bei RCA Responsabilité civile et assurances [revue] im Gegensatz zu JOCE Journal officiel des Communautés européennes).

Geographische Begriffe

Da auch geographische Bezeichnungen häufig Probleme bereiten und gerade die französische Sprache im internationalen Rechtsverkehr häufig verwendet wird, wurde ein etwa 1.000 Einträge umfassendes zweisprachiges Verzeichnis wichtiger geographischer Begriffe aufgenommen.

Zum Auffinden eines Begriffes ist immer nach dem den Eigennamen enthaltenden Wort zu suchen (z.B. in dem Begriff Royaume d'Espagne (le) – Königreich Spanien (das) unter Espagne (l') – Spanien, und nicht etwa unter Royaume – Königreich).

Zu beachten ist, dass im Deutschen wie im Französischen hinsichtlich der Bezeichnung von Bewohnern eines Staates nach Möglichkeit nur das spezifische Wort angegeben ist (z.B. zu Allemagne (l') – Deutschland nur Allemand/e – Deutsche/r), obwohl immer auch die an die Staatsbürgerschaft anknüpfende, mit dem nachgestellten Adjektiv oder dem Genitiv des Staates kombinierte Bezeichnung citoyen/ne oder ressortissant/e (Staatsbürger/in, Staatsangehörige/r) gebraucht werden kann (z.B. citoyen/ressortissant allemand – deutscher Staatsbürger bzw. citoyen/ressortissant d'Allemagne – Staatsbürger Deutschlands). Der sich auf den Wohnort beziehende Begriff habitant/e – Einwohner/in wird häufig fälschlicherweise in derselben Weise verwendet. Dabei ist jedoch zu beachten, dass in einigen Fällen – insbesondere bei selten gebrauchten geographischen Begriffen – die Kombination mit citoyen/ne bzw. ressortissant/e faktisch gebräuchlicher ist (z.B. ist der Ausdruck citoyen/ressortissant de Tuvalu – Staatsbürger von Tuvalu geläufiger als die eigentliche Bezeichnung Tuvaluan – Tuvaluer).

Verkehrszeichen

Als weiterer Anhang ist eine Übersicht der wichtigsten Verkehrszeichen in Frankreich und Deutschland enthalten. Diese erhebt ausdrücklich keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Verschiedentlich war kein Pendant des Zeichens in dem anderen Land auffindbar, in diesem Fall ist nur die reine Übersetzung angegeben.

Sonstiger Anhang

Im Anhang an dieses Wörterbuch befindet sich ferner eine Liste der Zwei-Zeichen-ISO-Codes zur Bezeichnung von Staaten, anderen Rechtssubjekten und zwischenstaatlichen Organisationen (Code – Langterm und Langterm – Code).

Der Anhang enthält weiterhin eine zweisprachige Apostille sowie jeweils ein Beispiel eines französischen und eines deutschen Urteils. Diese sollen zum Zwecke der Veranschaulichung des Sprachgebrauchs in der juristischen Praxis dienen.

Zitierung von Gesetzesangaben

Paragraphen werden im Französischen abgekürzt üblicherweise wie folgt zitiert: « art. 1107, al. 1, C. civ. » („Art./§ 1107 Abs. 1 ZGB“), was sich wie folgt liest: « article mille cent sept, alinéa un [du] Code civil » („Artikel/Paragraph eintausendeinhundertsieben Absatz eins Zivilgesetzbuch“).

Wird auf einen ganzen Gesetzesabschnitt verwiesen, so lautet die richtige Zitierweise: « Livre III titre 1er chap. II C. civ. » („3. Buch 1. Titel 2. Kap. ZGB“), was folgendermaßen zu lesen ist: « Livre trois titre premier chapitre deux [du] Code civil » („drittes Buch erster Titel zweites Kapitel/Kapitel zwei ZGB“).

Haftungsausschluss

Wenngleich die Autoren mit großer Sorgfalt vorgegangen sind, übernehmen sie und der Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in dem Wörterbuch enthaltenen Übersetzungen und sonstigen Angaben (und entsprechend auch nicht für darauf beruhende Übersetzungen, Beratungen, Verträge usw.).